

Einladung zur Studienfahrt nach Mechelen / Belgien am Sonntag, den 22. April 2018

Wir laden herzlich zu einer Fahrt nach Mechelen in Belgien zum **Besuch der Gedenkstätte Kazerne Dossin** ein. Die Kaserne wurde 1756 im Auftrag der Kaiserin Marie Theresia von Österreich als Unterkunft für österreichische Soldaten errichtet, später an den belgischen Staat verkauft und bis 1940 rein militärisch genutzt. Ab Juli 1942 erhielt das Gebäude eine traurige Bestimmung. Die Kaserne wurde wegen ihrer zentralen Lage zwischen Antwerpen und Brüssel, wo die meisten Juden wohnten, zum Sammellager für Juden, Sinti und Roma. Zwischen Juli 1942 und September 1944 wurden von dort fast 26.000 Juden, Sinti und Roma nach Auschwitz-Birkenau und in einige kleinere Lager deportiert. Zweidrittel der Deportierten wurden gleich nach der Ankunft vergast. Bei der Befreiung der Konzentrationslager lebten noch 1.395 dieser Menschen. Als Erinnerung an das Grauen wurde am 30. Mai 1948 eine Gedenkplatte an der Fassade der Kaserne Dossin angebracht. Seit 1956 findet jedes Jahr eine Gedenkfeier für die Opfer statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kaserne Dossin wieder Eigentum des belgischen Staates, diente verschiedenen Zwecken und sollte sogar abgerissen werden, dann als Wohnblock umgebaut werden. Viele Bürger waren jedoch der Meinung, es sei nicht richtig, dass die Geschichte der Kaserne Dossin als Sammellager in Vergessenheit geriete, und drängten darauf, in der Kaserne Dossin ausreichend Platz für die Gründung eines Museums freizuhalten. Am 7. Mai 1995 wurde das Jüdische Deportations- und Widerstandsmuseum (JMDV) schließlich von König Albert II. feierlich eingeweiht. Inzwischen wurde die Gedenkstätte im alten Kasernengebäude um einen Neubau ergänzt, der das Museum und Dokumentationszentrum für den Holocaust und die Menschenrechte beherbergt. Wir lernen den Ort und seine Geschichte im Rahmen unserer Führung kennen, haben außerdem die Gelegenheit mit einem Freiwilligen von Aktion Sühnezeichen über seine Arbeit in der Gedenkstätte zu sprechen. Am Nachmittag steht ein Stadtrundgang durch die Renaissance-Stadt Mechelen an, der uns historische Highlights der Stadt vorstellt und Einblicke in die Integrationspolitik der Stadt gibt. Der Bürgermeister von Mechelen wurde 2016 zum Weltbürgermeister gekürt wegen seiner Verdienste um die Integration von Flüchtlingen und seine besonders wirksame Terrorismusprävention. Belgien hat europaweit den größten Anteil an jungen Menschen, die sich dem Terrorkampf in Syrien oder dem Irak verschrieben haben. Eine Ausnahme ist Mechelen: Zwanzig Prozent der Bevölkerung sind Muslime, aber kein einziger Einwohner hat sich dem sog. IS angeschlossen.

Reisetermin

Sonntag, den 22. April 2018

Reiseablauf

7 Uhr Abfahrt vom Busbahnhof Worringer Straße / Düsseldorfer HBF mit einem Bus der Firma Wega

10 Uhr Führung durch **Gedenkstätte und Museum Kazerne Dossin** und Gespräch mit dem

Freiwilligen Christoph Schmitz-Arenst

anschließend Mittagspause in der Altstadt von Mechelen

14 Uhr historischer Stadtrundgang durch Mechelen

ca. 17 Uhr Rückfahrt nach Düsseldorf (Ankunft gegen 20 Uhr)

Kosten

42 Euro (für Busfahrt, Eintritt und Führungen) (Überweisung IBAN DE31 3701 0050 0031 1835 09)

Wir bitten um Ihre Anmeldung mit dem Anmeldeabschnitt oder per Mail. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Wir verschicken keine Bestätigungen, geben Ihnen aber im Falle einer Absage Nachricht. Sollten Sie plötzlich verhindert sein, bitten wir um telefonische Abmeldung bis Samstag, den 21. April 2018, 13 Uhr, in der Geschäftsstelle.

(bitte hier abtrennen und zurücksenden an die Geschäftsstelle oder Angaben per Mail übersenden)

Anmeldung zur Studienfahrt nach Mechelen am 22. April 2018

Name: _____ Tel.: _____

Anschrift: _____ Mail: _____

An der Studienfahrt nehme ich mit insgesamt ____ Personen teil. Ich habe _____ € überwiesen.